

II. Das Kind am Brunnen.

(Friedrich Hebbel.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Kamillio Horn, Werk 38. N^o 2.

PIANO.

Mäßig. *etwas drängen*

pp immer gebunden *mf* Frau Anne, Frau Anne, das Kind ist er -

Ped. nach Bedarf.

8 *3* *zöger(n)* *p* wacht! *f* Doch die liegt *pp* ruhig im Die Vöglein *p* zwitschern, *7* die Sonne

8 *3* *ruhig* *mf* lacht, *p* am Hügel weiden die *2* *3* *1* Schafe *7* Frau Anne, Frau Anne, das

Bewegter. (*♩ = ♩*) *8* *2* *1* *b* *mf* Kind steht auf, es *f* wagt sich weiter und *drängend zunehmen* weiter! *mf* Hinab zum *f* Brunnen nimmt es den

Mäßig *zart* *p* Lauf, *3* *2* *4* *1* *etwas zöger(n)* *7* da blühen Blu-men und Kräuter.

Bewegter. *nicht zu lange!*

Frau Anne, Frau Anne, der Brunnen ist tief! Sie schläft als Das Kind
läge sie drinnen! läuft

f *pp*

Bewegter. **Mäßig.** *zart.*

mf schnell, wie es nie noch lief, *p* locken's von hinnen. *etwas zögern*

die Blumen

Bewegter. **Mäßig.** *sehr innig*

f *p* Nun steht es am Brunnen, nun ist es am Ziel, nun pflückt es die Blumen sich

leicht bewegt *ruhiger*

p munter, *mf* allmählich etwas zögern doch *p* bald er-mü-det das

Mäßig. *etwas zögern* *zart*

rei-zende Spiel, *p* da schaut's in die Tiefe hinunter. Und unten erblickt es ein hol-des Ge-

sicht mit Augen so hell und so sü - ße. Es ist sein

etwas ruhiger
eignes, das weiß es noch nicht, viel stumme, freundliche Grü - ße.

wenig zögern Zeitmaß
Das Kind - lein winkt, der Schatten geschwind winkt aus der

Tie - fe ihm wie - der: Her - auf, her-auf, so meint das Kind, ab - neh - men

7 der Schatten: her - nie - der, her - nie - der! Schon

Lebhafter.

beugt es sich über den Brun-nen-rand! Frau Anne, du schläfst noch immer!

Langsamer.

Da fallen die Blumen ihm aus der Hand und trüben den lockenden Schimmer.

rascher ein wenig zögern Verschwunden ist sie, die süße Gestalt,

Mäßig langsam.

etwas zögern Verschluckt von der hüpfenden Welle. Das Kind durchschauert's fremd und kalt, und

Rasch. schnell enteilt es der Stelle.